

[Bürgermeister, der dazu aufrief, keinen Widerstand gegen die Besetzer zu leisten, erhielt eine Bewährungsstrafe](#)

23.06.2022

Ein Gericht hat den Leiter des Stadtrats der Region Charkiw, Olexander Brjuchanow, des Eingriffs in die territoriale Integrität der Ukraine für schuldig befunden, ihn jedoch zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Dies geht aus dem Urteil des Bezirksgerichts Kiewskyj in Charkiw hervor.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Gericht hat den Leiter des Stadtrats der Region Charkiw, Olexander Brjuchanow, des Eingriffs in die territoriale Integrität der Ukraine für schuldig befunden, ihn jedoch zu einer Bewährungsstrafe verurteilt. Dies geht aus dem Urteil des Bezirksgerichts Kiewskyj in Charkiw hervor.

Dem Gericht zufolge forderte Brjuchanow bei einem Treffen am 27. Februar die Einwohner auf, keinen Widerstand gegen die russischen Besetzer zu leisten, und erklärte, dass in der Stadt keine Widerstandskräfte gebildet und keine Schusswaffen an die Bevölkerung ausgegeben würden.

Am 11. Juni einigten sich der Staatsanwalt und der Verdächtige auf ein Geständnis.

Das Gericht befand Brjuchanow der Verletzung der territorialen Integrität und Unverletzlichkeit der Ukraine für schuldig. Er wurde zu fünf Jahren Gefängnis verurteilt, allerdings mit einer Bewährungsfrist von zwei Jahren. Das Gericht hob die Festnahme auf und entließ den Verurteilten aus der Untersuchungshaft.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 173

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.